

C2 · Schreiben · Lösungen

Übungssatz 5

Beispielantworten zeigen eine mögliche Bearbeitung. Andere passende Antworten sind ebenfalls gültig.

Bewertung der Umformungen

Jede nummerierte Umformung wird einzeln mit 2, 1 oder 0 Punkten bewertet; weitere Leistungsdeskriptoren sind auf den gelieferten Seiten nicht abgedruckt.

2, 1 oder 0 Punkte je Nummer; maximal 20 Punkte.

Aufgabenerfüllung freie Themen

Bewertet wird, wie angemessen die drei Inhaltsaspekte inhaltlich und vom Umfang her bearbeitet sind.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0. Bei weniger als 50 Prozent der geforderten Wortanzahl oder verfehltm Thema gilt E; E in einem Kriterium setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Aufgabenerfüllung Literaturthemen

Bewertet wird die angemessene Bearbeitung der drei gedruckten Inhaltsaspekte; Inhaltsaspekt 2 erhält in der Skala besonderes Gewicht.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0. Ein fehlender oder nicht angemessener Inhaltsaspekt 2, weniger als 50 Prozent der Wortanzahl oder ein verfehltm Thema führt gemäß Raster zur niedrigsten Bewertung; E setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Textaufbau

Bewertet werden Aufbau, Darstellung beziehungsweise Argumentation vom durchgängig effektiven und klaren Text bis zur unklaren Darstellung.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0; E setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Kohärenz

Bewertet werden Komplexität, Variabilität, Flexibilität und Angemessenheit der Verknüpfungsmittel sowie die Verbindung der Sätze.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0; E setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Wortschatz

Bewertet werden Spektrum, Flexibilität und Differenziertheit des Wortschatzes sowie die Wirkung von Fehlgriffen auf den Lesefluss.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0; E setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Strukturen

Bewertet werden Spektrum und flexibler Einsatz der Strukturen sowie Regelverstöße in Morphologie, Syntax, Orthografie und Interpunktion.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0; E setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Teil 1

1: Bei der Auswahl der Sachbücher war die Bekanntheit der Verlage nicht entscheidend.

Nominalisation preserves the publishers as the referent and retains the negated selection criterion.

2: Die Bücher sollten auch Menschen ohne fachliche Vorkenntnisse ansprechen.

The prepositional attribute replaces the relative clause while preserving the intended audience and modal meaning.

3: Der weit auseinanderliegenden Themen ungeachtet ergaben sich gemeinsame Fragen.

The genitive construction preserves concession and the emergence of shared questions.

4: Ein Buch über Stadtgeschichte gab der Gruppe Anlass, vertraute Straßennamen zu hinterfragen.

The noun and verb construction retains the cause, affected group and resulting action.

5: Für die Gruppe war nicht überprüfbar, auf welche Quellen sich sämtliche Aussagen stützten.

The predicative adjective retains the verification limit specifically for the group, without asserting that no evidence exists.

6: Mit zunehmender Genauigkeit beim Vergleich der Beispiele durch die Gruppe wurden die Unterschiede deutlicher.

The nominal expression preserves the proportional relationship, the comparison objects and the group as agent.

7: Die Moderation bestand auf der Trennung persönlicher Eindrücke von überprüfbaren Angaben.

Nominalisation preserves the distinction and correctly changes the complement to auf with the dative.

8: Erst nach der Klärung der Quellenfrage setzte die Gruppe das Gespräch fort.

The temporal phrase retains completed clarification as a prerequisite and preserves the only then restriction.

9: Ohne die unterschiedlichen Erfahrungen der Beteiligten wäre die Diskussion weniger ergiebig gewesen.

The prepositional condition preserves the past counterfactual consequence; the surrounding context establishes that participants contributed these experiences.

10: Die Gruppe nahm davon Abstand, eine verbindliche Rangfolge der Bücher festzulegen.

The idiomatic construction preserves deliberate abstention from establishing a binding ranking.

Assessment targets

- Aufgabe 1 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
- Aufgabe 2 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
- Aufgabe 3 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
- Aufgabe 4 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
- Aufgabe 5 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
- Aufgabe 6 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
- Aufgabe 7 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
- Aufgabe 8 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
- Aufgabe 9 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
- Aufgabe 10 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning

Teil 2

Beispielantwort 1

Sehr geehrte Redaktion,

Ihre Debatte über Eingriffe in veränderte Ökosysteme wirft eine Frage auf, die sich weder mit einem pauschalen Vorrang der Natur noch mit dem Verweis auf wirtschaftliche Interessen erledigen lässt: Welche Unsicherheit dürfen wir anderen zumuten, wenn sowohl Handeln als auch Abwarten Folgen haben?

Einen begrenzten Eingriff halte ich bei bedrohten Erwerbsgrundlagen grundsätzlich für vertretbar. Wer beispielsweise vom Muschelfang lebt und seine Bestände durch eine neu auftretende Art gefährdet sieht, kann nicht auf unbegrenzte Zeit vertröstet werden. Allerdings muss die Begrenzung mehr bedeuten als eine beruhigende Formulierung. Denkbar wäre zunächst eine räumlich beschränkte Entnahme mit festgelegter Laufzeit und anschließender Auswertung. Finanzielle Überbrückungshilfen könnten zudem verhindern, dass akute Existenzangst die Entscheidung über längerfristige Maßnahmen bestimmt. Offene Fragen rechtfertigen also weder jede Maßnahme noch grundsätzlich deren Ablehnung.

Beim Aussetzen natürlicher Feinde überzeugt mich die Forderung nach einem vorherigen Überwachungskonzept. Es müsste feststehen, welche anderen Arten beobachtet werden, wer Veränderungen dokumentiert und welche Befunde eine Unterbrechung weiterer Freisetzungen auslösen. Ein solches Konzept beweist allerdings noch nicht, dass die Maßnahme wirksam oder beherrschbar wäre. Gerade wenn ausgesetzte Tiere später kaum zurückgeholt werden könnten, wäre die bloße Aussicht, unerwünschte Folgen wenigstens zu bemerken, unzureichend. Erforderlich wäre zusätzlich eine nachvollziehbare Prüfung weniger weitreichender Alternativen.

Die Erfahrungen der Bevölkerung verdienen dabei mehr als eine Anhörung am Rand. Fischerinnen und Fischer könnten etwa Veränderungen an bestimmten Fangplätzen benennen, die eine Untersuchung gezielt aufgreift. Dennoch würde ich Erfahrungswissen und wissenschaftliche Einschätzungen nicht unabhängig von der jeweiligen Frage stets gleich gewichten. Beobachtungen vor Ort können besonders aufschlussreich sein; für die Abschätzung von Folgen im gesamten Nahrungsgefüge braucht es darüber hinaus methodisch abgesicherte Untersuchungen. Über hinnehmbare Belastungen wiederum sollten die Betroffenen mitentscheiden, statt lediglich Daten zu liefern.

Entscheidend ist deshalb ein Verfahren, das Erkenntnisse, Interessen und Verantwortung sichtbar auseinanderhält und anschließend zusammenführt. Eine öffentlich zugängliche Begründung sollte erklären, weshalb welche Maßnahme gewählt wurde, welche Ungewissheiten bleiben und wann erneut entschieden wird. Auch ein Beschluss zum Abwarten braucht einen Termin zur Überprüfung; sonst wird aus Vorsicht leicht bloßes Aufschieben. So ließe sich sowohl vorschneller Aktionismus als auch folgenloses Vertagen vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen
Mara Seidel

Write a letter to the specified editorial readership.: Sehr geehrte Redaktion,

Ihre Debatte über Eingriffe in veränderte Ökosysteme wirft eine Frage auf

Evaluate limited intervention under uncertainty with reasons and an example.: Denkbar wäre zunächst eine räumlich beschränkte Entnahme mit festgelegter Laufzeit und anschließender Auswertung.

Evaluate prior monitoring without treating it as proof of effectiveness.: Ein solches Konzept beweist allerdings noch nicht, dass die Maßnahme wirksam oder beherrschbar wäre.

Evaluate equal weighting of local experience and scientific assessment.: Dennoch würde ich Erfahrungswissen und wissenschaftliche Einschätzungen nicht unabhängig von der jeweiligen Frage stets gleich gewichten.

Aufgabenerfüllung freie Themen: All three claims receive developed, qualified positions with concrete examples. The response maintains the requested letter format and approximate length.

Textaufbau: The opening defines the decision problem; three successive paragraphs evaluate the claims before a procedural conclusion.

Kohärenz: Concessive, causal and conditional links connect the reasoning throughout.

Wortschatz: Precise environmental and deliberative vocabulary supports differentiated argument without unsupported factual claims.

Strukturen: Conditional constructions, embedded questions and infinitive clauses are varied and controlled across the response.

Beispielantwort 2

Betreff: Unfertige Werke im Museum

Sehr geehrte Redaktion,

in Ihrem „Werkstattgespräch“ wurde deutlich, wie anspruchsvoll es sein kann, etwas auszustellen, das noch keinen endgültigen Zustand erreicht hat. Ich begrüße solche Einblicke grundsätzlich. Allerdings sollte ein Museum zwischen dem Erkenntnisgewinn für sein Publikum und der Verfügung über fremde Arbeiten sorgfältig unterscheiden.

Entwürfe verdienen meines Erachtens einen festen Platz in Ausstellungen, sofern ihre Auswahl eine nachvollziehbare Frage verfolgt. Würden beispielsweise mehrere Vorzeichnungen neben einem ausgeführten Bild hängen, ließe sich erkennen, wie eine zunächst zentrale Figur an den Rand gerückt ist. Das Publikum könnte die Wirkung dieser Entscheidung selbst vergleichen. Eine wahllose Ansammlung von Skizzen würde dagegen vor allem Material vermehren. Nicht alles Aufbewahrte erklärt bereits einen künstlerischen Arbeitsprozess. Ein fester Platz sollte deshalb eine verlässliche kuratorische Aufmerksamkeit bedeuten, keine Pflicht, zu jedem Werk möglichst viele Vorstufen zu präsentieren.

Anders liegt der Fall bei einer ausdrücklich abgelehnten Veröffentlichung. Hier würde ich dem Wunsch der betreffenden Person auch nach ihrem Tod Vorrang geben. Wer etwas ausprobiert, muss darauf vertrauen dürfen, dass das Ausprobierte nicht zwangsläufig öffentlich wird. Man stelle sich eine Malerin vor, die eine Porträtstudie wegen ihrer unfertigen Darstellung einer nahestehenden Person zurückhält. Das spätere Interesse an ihrer Arbeitsweise hebt diesen Grund nicht einfach auf. Das Museum könnte stattdessen anhand freigegebener Arbeiten über ihre Verfahren informieren. Besonders wichtig wäre allerdings, eine dokumentierte Ablehnung von der bloßen Tatsache zu unterscheiden, dass ein Werk unveröffentlicht geblieben ist.

Mehrere Deutungen anzubieten, halte ich schließlich für sinnvoll, gerade weil ein unfertiger Zustand keine eindeutige Absicht erkennen lassen muss. Daraus folgt aber nicht, dass Orientierung verzichtbar wäre. Ein kurzer Einführungstext könnte zunächst den gesicherten Entstehungskontext erläutern; anschließend könnten zwei klar begründete Lesarten nebeneinanderstehen. Besuchende wüssten dann, was belegt ist und wo die Interpretation beginnt. Wer nur wenig Zeit mitbringt, erhielte einen verständlichen Zugang, während ausführlichere Erläuterungen zum Weiterdenken einladen könnten.

Museen sollten Unabgeschlossenheit somit weder verstecken noch zur beliebigen Projektionsfläche machen. Ihr besonderer Beitrag bestünde darin, nachvollziehbare Vergleiche zu ermöglichen, Grenzen des Wissens offenzulegen und ausdrückliche Wünsche der Kunstschaffenden ernst zu nehmen. Eine Ausstellung kann gerade dadurch an Tiefe

gewinnen, dass sie nicht jedes verfügbare Blatt zeigt und nicht jede offene Frage abschließend beantwortet.

Mit freundlichen Grüßen

Jonas Reuter

Write an email responding to the named programme.: Betreff: Unfertige Werke im Museum

Sehr geehrte Redaktion,

in Ihrem „Werkstattgespräch“ wurde deutlich, wie anspruchsvoll es sein kann, etwas auszustellen, das noch keinen endgültigen Zustand erreicht hat.

Evaluate a regular place for drafts with an illustrative example.: Würden beispielsweise mehrere Vorzeichnungen neben einem ausgeführten Bild hängen, ließe sich erkennen, wie eine zunächst zentrale Figur an den Rand gerückt ist.

Weigh explicit refusal against public interest after death.: Das spätere Interesse an ihrer Arbeitsweise hebt diesen Grund nicht einfach auf.

Weigh multiple interpretations against visitor orientation.: Ein kurzer Einführungstext könnte zunächst den gesicherten Entstehungskontext erläutern; anschließend könnten zwei klar begründete Lesarten nebeneinanderstehen.

Aufgabenerfüllung freie Themen: All three contributions receive substantial discussion with reasons, qualifications and hypothetical examples. Email register and approximate length are appropriate.

Textaufbau: The response develops one claim per main paragraph and concludes by combining the resulting principles.

Kohärenz: Contrast, qualification and consequence connect the examples to the positions.

Wortschatz: A broad and precise vocabulary distinguishes artistic process, authorial wishes and curatorial interpretation.

Strukturen: Hypothetical conditionals, relative clauses and coordinated infinitives show flexible grammatical control.

Beispielantwort 3

Wenn der eigene Körper zur Bedingung wird

Wolf Haas stellt in „Junger Mann“ einen Dreizehnjährigen ins Zentrum, dessen Verliebtheit einen ganzen Sommer bestimmt. Für erwachsene Leserinnen und Leser ist daran besonders interessant, wie eng ein Wunsch nach Nähe mit der Bewertung der eigenen Person verbunden sein kann.

Der übergewichtige Protagonist möchte abnehmen, weil er sich in Elsa verliebt hat. Frühere Unfälle und Schokolade als Trost haben zu seinem Gewicht beigetragen. Elsa ist mit dem Lastwagenfahrer Tscho verheiratet. Während seines Ferienjobs an einer Tankstelle kann der Junge beobachten, wann Tscho ins Ausland fährt. Elsa nimmt ihn in ihrem Renault 5 mit; später macht Tscho ihm unerwartet ein Angebot. Diese Konstellation verbindet die Hoffnungen des Jungen mit einer Erwachsenenwelt, deren Beziehungen sich seinem Wunschenken entziehen.

Sein Versuch abzunehmen lässt sich als Ausdruck eines bedingten Selbstwertgefühls lesen: Offenbar erscheint ihm der gegenwärtige Körper als etwas, das einer erhofften Liebe im Weg steht. Damit richtet er seinen Veränderungswillen auf eine Aufgabe, die er selbst beeinflussen zu können glaubt. Ob Elsa seine Gefühle erwidert, liegt dagegen außerhalb seiner Verfügung. Gerade dieses Missverhältnis macht seine Hoffnung zugleich verständlich und problematisch. Körperliche Veränderung kann keine Gegenseitigkeit herstellen.

Dabei wäre es verkürzend, ihn lediglich als passiven Träumer zu charakterisieren. Der Ferienjob eröffnet ihm eine Beobachterposition, die für seine Erwartungen bedeutsam wird: Tschos Abwesenheiten erhalten aus seiner Perspektive besonderes Gewicht. Darin zeigt sich ein wacher, aber durch Verliebtheit selektiver Blick. Er nimmt die Umgebung aufmerksam wahr, ordnet sie jedoch den eigenen Hoffnungen unter. Auch die Fahrt mit Elsa lässt sich in diesem Zusammenhang als Nähe betrachten, ohne dass daraus bereits eine gemeinsame Liebesvorstellung folgen müsste. Die Differenz zwischen einem Erlebnis und seiner ersehnten Bedeutung ist für diese Lesart entscheidend.

Erwachsenen Mitgliedern der „Leserunde“ empfehle ich den Roman besonders, wenn sie sich für jugendliche Selbstbilder und die Unsicherheit erster Liebeserwartungen interessieren. Die Ausgangslage ermöglicht es, frühere eigene Gewissheiten mit Abstand zu betrachten, ohne die Intensität damaliger Gefühle geringzuschätzen. Ergiebig wäre eine gemeinsame Diskussion darüber, wann Selbstveränderung Ausdruck eigener Wünsche ist und wann sie zum vermeintlichen Eintrittspreis für Zuneigung wird. Wer in Literatur vor allem solche widersprüchlichen Motive erkunden möchte, findet hier einen überzeugenden Anlass zum Weiterlesen und zum Gespräch.

Provide a concise account of the central plot constellation.: Der übergewichtige Protagonist möchte abnehmen, weil er sich in Elsa verliebt hat. Frühere Unfälle und Schokolade als Trost haben zu seinem Gewicht beigetragen. Elsa ist mit dem Lastwagenfahrer Tscho verheiratet.

Interpret the protagonist's self-image and romantic expectations in detail.: Damit richtet er seinen Veränderungswillen auf eine Aufgabe, die er selbst beeinflussen zu können glaubt. Ob Elsa seine Gefühle erwidert, liegt dagegen außerhalb seiner Verfügung. Gerade dieses Missverhältnis macht seine Hoffnung zugleich verständlich und problematisch.

Support characterisation with supplied events from the novel.: Der Ferienjob eröffnet ihm eine Beobachterposition, die für seine Erwartungen bedeutsam wird: Tschos Abwesenheiten erhalten aus seiner Perspektive besonderes Gewicht.

Recommend the novel to adult blog readers with specified interests.: Erwachsenen Mitgliedern der „Leserunde“ empfehle ich den Roman besonders, wenn sie sich für jugendliche Selbstbilder und die Unsicherheit erster Liebeserwartungen interessieren.

Aufgabenerfüllung Literaturthemen: The review provides a concise plot account, gives the detailed character interpretation the greatest space, and addresses the specified adult readership. Factual references stay within the supplied premises; interpretations are identified as readings rather than additional events. This is one valid response, not an exhaustive account of the novel.

Textaufbau: The review moves clearly from introduction and plot to two analytical paragraphs and a readership-specific recommendation.

Kohärenz: References and contrasts connect the character evidence to the central interpretation.

Wortschatz: Differentiated vocabulary supports literary interpretation without unnecessary specialist terminology.

Strukturen: Embedded questions, relative clauses and qualified modal formulations are controlled and varied.

Beispielantwort 4

Freiheit unter den Bedingungen des Alltags

Welche Freiheit bleibt, wenn mehrere berechtigte Ansprüche gleichzeitig erfüllt werden sollen? Daniela Kriens Roman „Die Liebe im Ernstfall“ eröffnet diese Frage anhand unterschiedlicher weiblicher Lebensentwürfe. Für ein Forum, das sich gerade für deren Spannungen interessiert, bietet er einen ergiebigen Gegenstand der Auseinandersetzung.

Im Mittelpunkt stehen Paula, Judith, Brida, Malika und Jorinde. Sie sind in Ostdeutschland aufgewachsen und haben den politischen Umbruch erlebt. Der Roman verfolgt ihre Leben im Spannungsfeld von Liebe, Arbeit, Freiheit und familiären Verpflichtungen. An die Stelle eines einzigen Lebensmodells treten unterschiedliche Perspektiven darauf, wie persönliche Wünsche und Beziehungen miteinander vereinbart werden können. Besonders deutlich lässt sich diese Grundfrage an Brida betrachten: Als Schriftstellerin versucht sie, die Bedürfnisse ihrer Kinder mit dem Schreiben in Einklang zu bringen.

Dieser Konflikt lässt sich nicht angemessen als bloßes Problem geschickter Zeiteinteilung verstehen. Schreiben beansprucht Aufmerksamkeit und den Freiraum, einen Gedanken weiterzuverfolgen; Kinder haben zugleich Bedürfnisse, die sich nicht vollständig an berufliche Vorhaben anpassen lassen. Bridas Situation macht damit eine Grenze rein formaler Freiheit sichtbar. Eine Tätigkeit wählen zu dürfen bedeutet noch nicht, über die Bedingungen zu verfügen, unter denen sie ausgeübt werden kann. Ihr beruflicher Anspruch erscheint in dieser Lesart als wesentlicher Teil ihrer Person, nicht als beliebig verschiebbares Zusatzinteresse.

Umgekehrt wäre es zu einfach, die familiären Verpflichtungen lediglich als Hindernis einer eigentlich freien Existenz abzuwerten. Gerade weil die Bedürfnisse der Kinder berechtigt sind, entsteht ein Konflikt, der sich durch die moralische Aufwertung nur einer Seite nicht auflösen lässt. Brida eignet sich deshalb besonders für eine Deutung von Freiheit als etwas, das innerhalb von Beziehungen ausgehandelt werden muss. Der historische Hintergrund erweitert diese Frage: Politische Veränderung und die konkrete Möglichkeit, den Alltag selbst zu gestalten, sind unterschiedliche Ebenen. Der Roman lädt dazu ein, ihr Verhältnis zu bedenken, ohne die individuellen Lebenslagen darin aufgehen zu lassen.

Ich empfehle das Buch den erwachsenen Mitgliedern dieses Forums, weil die Verbindung mehrerer Frauenleben vorschnelle Vorstellungen vom gelungenen Lebensentwurf infrage stellt. Besonders anregend dürfte die Lektüre für Menschen sein, die berufliche Selbstverwirklichung und Verantwortung nicht gegeneinander ausspielen möchten. Für ein gemeinsames Gespräch böte sich die Frage an, welche Voraussetzungen eine Entscheidung tatsächlich frei machen. Die Stärke dieses Zugangs liegt darin, Widersprüche ernst zu nehmen, statt aus ihnen eine einfache Handlungsanweisung abzuleiten.

Summarise the principal characters, historical background and central subject matter.: Im Mittelpunkt stehen Paula, Judith, Brida, Malika und Jorinde. Sie sind in Ostdeutschland aufgewachsen und haben den politischen Umbruch erlebt. Der Roman verfolgt ihre Leben im Spannungsfeld von

Liebe, Arbeit, Freiheit und familiären Verpflichtungen.

Analyse Brida's freedom, professional aspirations and family responsibilities.: Brida's Situation macht damit eine Grenze rein formaler Freiheit sichtbar. Eine Tätigkeit wählen zu dürfen bedeutet noch nicht, über die Bedingungen zu verfügen, unter denen sie ausgeübt werden kann. Ihr beruflicher Anspruch erscheint in dieser Lesart als wesentlicher Teil ihrer Person, nicht als beliebig verschiebbares Zusatzinteresse.

Ground the interpretation in the supplied character premise.: Als Schriftstellerin versucht sie, die Bedürfnisse ihrer Kinder mit dem Schreiben in Einklang zu bringen.

Recommend the novel to the specified adult forum readership.: Ich empfehle das Buch den erwachsenen Mitgliedern dieses Forums, weil die Verbindung mehrerer Frauenleben vorschnelle Vorstellungen vom gelungenen Lebensentwurf infrage stellt.

Aufgabenerfüllung Literaturthemen: All three aspects are addressed, with the largest share devoted to Brida. The interpretation develops the supplied character premise without inventing scenes, quotations or outcomes. The summary is thematic rather than a detailed account of narrative developments, reflecting the limited supplied factual evidence.

Textaufbau: The opening question leads into a concise overview, sustained interpretation and targeted recommendation.

Kohärenz: Contrastive and causal connections develop the argument beyond a sequence of independent observations.

Wortschatz: The response distinguishes formal freedom, practical conditions and relational responsibility through precise vocabulary.

Strukturen: Infinitive clauses, embedded questions, relative clauses and modal constructions are varied and accurately controlled.

Assessment targets

Aufgabe 1 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 1 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 1 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 2 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 2 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 2 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 3 · W2.30: Summarise the plot of a book

Aufgabe 3 · W2.31: Explain an aspect of a book in detail

Aufgabe 3 · W2.28: Recommend a book to a reader group

Aufgabe 4 · W2.30: Summarise the plot of a book

Aufgabe 4 · W2.31: Explain an aspect of a book in detail

Aufgabe 4 · W2.28: Recommend a book to a reader group

Official reference

pdfs/sources/C2/c2_modellsatz.pdf · pages 21, 22, 23, 24, 25, 26, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53